

## **BBK-Projekt: Verbindungslinien/VICE VERSA**

**KünstlerInnen des BBK Bayern (hier: Nürnberg und Mittelfranken) arbeiten zusammen mit slowenischen KünstlerInnen des ZDSLÜ** unterstützt vom Bayerischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst

### **Teil 1**

Arbeitsaufenthalt der bayerischen KünstlerInnen in Ljubljana vom 23.-27.08.2022 (ACTIONWEEK).

Mein persönliches, künstlerisches Projekt: Vorbereitung und Durchführung eines ganztägigen Linoldruck-Workshops in Ljubljana für „Jedermann“ am Freitag, 26.08.2022, davor gemeinsame Arbeit mit dem slowenischen bildenden Künstler Brane Sirca.



### **Bericht**

#### **Sonntag, 21.08.2022**

Anreise, Abendessen mit der slowenischen Koordinatorin des ZDSLÜ, Olga Butinar. Frau Butinar hat die Kontakte zu den slowenischen KünstlerInnen hergestellt und berichtet von der aktuellen Situation für bildende KünstlerInnen in Slowenien.

#### **Montag, 22.08.2022**

Am Vormittag erste Begegnung mit Brane Sirca, meinem Künstlerpartner. Bei einem Rundgang durch die Stadt überlegen wir, wie wir in unserer künstlerischen Arbeit aufeinander reagieren, bzw. miteinander agieren können. Brane schlägt vor, alte Bücher von Ljubljana zu bedrucken. Diese Idee gefällt mir gut. Brane ist sehr sympathisch. Wir werden experimentieren.

Nachmittags zeigt mir Olgas Mann die Burg von Ljubljana, um von dort oben einen Überblick über die Stadt zu bekommen.

Alle slowenischen und bayerischen KünstlerInnen sind am Abend bei Olga Butinar zum Abendessen eingeladen. Wir freuen uns alle über die neuen Kontakte und Begegnungen.

**Dienstag, 23.08.2022**

Weil Brane Sirca's Atelier wegen Umbaumaßnahmen nicht nutzbar ist, wollen wir gemeinsam im Ausstellungsraum des ZDSLJU in der Komenskega Ulica arbeiten. Wir bauen am Vormittag meine Druckpresse auf und richten einen Arbeitsplatz für die nächsten Tage ein.



Am Nachmittag besuche ich mit Brane verschiedene Ausstellungen in der Stadt, u.a. auch das Internationale Zentrum für zeitgenössische Druckgrafik, wo es eine beeindruckende Rauminstallation von ihm zu sehen gibt. Zurück in der Galerie des ZDSLU wohnen wir der Präsentation der Arbeitsergebnisse von Ulrike Manestar/Bernd Telle und Natasa Segulin bei.

### **Mittwoch, 24.08.2022**

Brane bringt Bücher mit in die Galerie mit Fotos, die das Ljubljana der 60er und 70er Jahre zeigen. Brane's Idee ist, Kopien der Fotos mit Hilfe von Nitrolösung und meiner Presse auf säurefreies Druckpapier zu übertragen. Das Verfahren ist als sog. „Nitrodruck“ bekannt und wurde früher häufiger angewandt, als es noch viele Zeitungen und Zeitschriften gab, die im Offsetverfahren mit Buchdruckfarben hergestellt wurden. Anschließend wollen wir diese Nitrodrucke mit bereits von mir geschnittenen Linoldruckplatten nach Aquarellen - ebenfalls aus den 70er Jahren - überdrucken.

Unsere ersten Versuche der Übertragung mit Nitrolösung scheitern, denn die Kopien im Inkjet-Verfahren aus dem Drucker der Galerie lassen sich nicht anlösen. Schließlich besorgt Brane Laser-Kopien aus einem Copy-Shop. Das scheint zu funktionieren.

Also gehen wir gemeinsam in den Copy-Shop, suchen 20 Abbildungen aus, die für uns kopiert werden. Dann experimentieren wir weiter. Zunächst wollen uns noch keine guten Nitrodrucke gelingen. Interessanterweise sind die Abdrucke an den Rändern am besten und zwar da, wo die Nitrolösung nicht aufgetragen war, sondern nur ausdünstete. Nach weiteren Versuchen entdecken wir, dass die Drucke am besten werden, wenn wir die Nitrolösung auf eine Linoldruckplatte geben, die dann auf die Rückseite der Kopie gelegt wird. Bei der Fahrt durch die Presse wird dann nur Nitrodampf durch die Kopie auf das Druckpapier gedrückt und wir erzielen sehr atmosphärische Drucke mit diffusen Rändern. Am späten Nachmittag können wir dann den Nitrodruck beenden. Das notwendige Belüften der Galerie wegen der nitrosen Gase hat etlichen Stechmücken den Weg ins Innere ermöglicht und wir sind ziemlich zerstothen!



Schließlich wohnen wir der Präsentation der Arbeitsergebnisse von Monika Ritter und Paola Korošec im Hof der Galerie bei.

Den künstlerischen Abschluss des Tages bildet die Einladung zur Eröffnung einer kleinen Ausstellung des Bildhauers Damijan Kracina in der Galerie DLUL (Vereinigung Bildender Künstler Ljubljanas). Damijan Kracina ist der Autor der beiden Plastiken, die seit kurzem die Fassade der historischen Nationalgalerie in Ljubljana schmücken.

**Donnerstag, 25.08.2022**

Nach der Durchsicht unserer Arbeitsergebnisse vom Vortag beschließen Brane und ich, drei der Nitrodrucke nicht weiter zu bearbeiten. Einerseits, um die Arbeitsschritte unserer Experimente nachvollziehbar sichtbar bleiben zu lassen, andererseits, weil manche dieser Nitrodrucke den Eindruck erwecken, so etwas wie die „Seele des Augenblicks“ eingefangen zu haben, so zart sind die Abbildungen.

Wir überlegen, drei weitere Druckvorgänge zu realisieren, um die drei Grundfarben Blau, Rot und Gelb den Nitrodrucken hinzuzufügen. Wir starten mit der Farbe Rot. Die Drucke mit den Linolfragmenten sollen möglichst transparent bleiben, um die Nitrodrucke nicht zu dominieren. Das ist mit den von mir mitgebrachten Druckfarben auf Wasserbasis nicht einfach, denn es fehlt uns eine Transparentpaste. Wir experimentieren und es gelingen uns im Laufe des Tages einige interessante Experimente. Um 17 Uhr schließen wir unsere Arbeit ab, um der Präsentation von Christian Haberland und Barbara Kastelec beizuwohnen.



**Freitag, 26.08.2022**

Heute ist unser Workshop-Tag. Mithilfe der Assistentinnen des ZDSLÜ bauen wir einen großen Tisch im zentralen Ausstellungsraum auf, damit die späteren Teilnehmer des Workshops genügend Platz für die Arbeit, das Linolschneiden haben. Wegen der scharfen Messer muss beim Schneiden immer genügend Abstand zu den Nachbarn eingehalten werden.

Pünktlich um 11:00 Uhr kommen die Ersten, die am Workshop teilnehmen wollen, und innerhalb kurzer Zeit ist die Galerie mit einer hochkonzentrierten Werkstatt-Atmosphäre angefüllt. Bis zum Abend fordern uns zahlreiche TeilnehmerInnen, die zwischen 10 und 70 Jahren alt sind und ganz

unterschiedliche Vorkenntnisse haben, sowohl in handwerklicher als auch in ästhetisch-künstlerischer Hinsicht. Es entstehen bemerkenswerte und schöne Drucke.



Als wir, Brane und ich, schließlich um 19 Uhr mit dem Aufräumen der Galerie fertig sind, freuen wir uns über den intensiven Tag, auch wenn wir unsere eigene Arbeit nicht fortsetzen konnten. Das wird dann in Teil 2, Ende Oktober/Anfang November, in Nürnberg passieren. Darauf freuen wir uns schon jetzt!

Nürnberg, 17.09.2022, Helge Wütscher



© alle Fotografien: Brane Sirca, Helge Wütscher